



Ausserplanmässiges Glockengeläut vom 23. Juli 2026 Stellungnahme der Immobilienbewirtschaftung

In der Nacht auf Donnerstag, 23. Juli 2026, kam es bei der Kirche Gachnang zu einem ausserplanmässigen Glockengeläut. Um ca. 04.15 Uhr wurden sämtliche Glocken aktiviert und läuteten während rund 15 Minuten. Dieses Geläut war weder geplant noch ausgelöst worden und führte verständlicherweise zu einer erheblichen Störung der Nachtruhe der Anwohnerinnen und Anwohner.

Ursache

Die bisherigen Abklärungen deuten auf eine technische Störung der Glockensteuerung hin. Die Anlage besteht aus einem bewährten Glockenautomaten, der über eine Schnittstelle mit einem neueren Touchpanel verbunden ist, über welches verschiedene Gebäudelfunktionen zentral gesteuert werden. Bereits am Vortag war aufgefallen, dass das Touchpanel auf Eingaben nicht mehr reagierte und eine manuelle Bedienung der Glocken erforderlich war. Die genaue Ursache des nächtlichen Glockengeläuts konnte bisher noch nicht abschliessend geklärt werden. Nach aktuellem Kenntnisstand ist jedoch davon auszugehen, dass die Störung im Zusammenspiel der beiden Steuerungssysteme entstanden ist.

Massnahmen

Unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorfalls wurde der zuständige Servicetechniker der Firma Muribaer AG beigezogen. Das Steuerungssystem wurde vollständig zurückgesetzt und die Software neu installiert. Zudem wurden das automatische Geläut sowie der Glockenschlag vorsorglich ausser Betrieb genommen, um weitere Fehlfunktionen auszuschliessen. Die Protokolldaten der Anlage werden derzeit ausgewertet. Für den 4. August 2026 ist gemeinsam mit dem Hersteller eine vertiefte technische Analyse vorgesehen. Erst nach Abschluss dieser Überprüfung und nach Behebung der Ursache wird der reguläre Läutetrieb wieder aufgenommen.

Die Immobilienbewirtschaftung bedauert den Vorfall ausserordentlich und entschuldigt sich bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Gemeinsam mit den zuständigen Fachpersonen wird alles daran gesetzt, die Ursache eindeutig zu klären und die Betriebssicherheit der Anlage nachhaltig sicherzustellen.